

TV Tipp: "Zwischen den Stühlen"

Beitrag von „Lindbergh“ vom 17. Oktober 2018 17:26

Bezogen auf die von lera1 angesprochene Szene mit der Interpretation der Textstelle: Ich habe mir noch einmal die Szene angeschaut und mich erinnerte die Art von Unterricht total an meinen Literaturunterricht circa im Alter der Schüler. Genauso wenig wie ich die Herangehensweise damals im Unterricht sonderlich aktivierend empfand, empfinde ich sie heute als Zuschauer. Sicherlich muss man irgendwann den Schritt zur klassischen Literatur wagen, gerade im Gymnasium, aber wenn die Klassenlektüre schon einen etwas "trockeneren" Eindruck macht, könnte es vlt. helfen, das Drumherum für die Schüler etwas spannender zu gestalten als Frontalunterricht, in dem einzelne Stellen eines Werkes herausgesucht und interpretiert werden. Das trug nämlich meiner Meinung nach dazu bei, dass der gezeigte Schüler krampfhaft versuchte, den Inhalt der Zeile mit seinen eigenen Worten zu deuten - und sie am Ende missinterpretierte. Natürlich muss man die Mühen des Schülers wertschätzen, gleichzeitig aber darauf hinweisen, dass die Lösung in eine andere Richtung geht. Obwohl ich mich nicht ausreichend mit dem zugrundeliegenden Curriculum (Berlin, Deutsch, Gymnasium/Sek I) auskenne, kann ich mir nicht vorstellen, dass es keine interessanteren Alternativen gegeben hätte, die angestrebten Kompetenzen der Unterrichtseinheit zu erreichen.